Wechsel zu Ökostrom

"Mein ökologischer Fußabdruck"

Der Mensch als Erzeuger klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids

- durchschnittliche Erzeugung von ca. 11 Tonnen CO₂ pro Bundesbürger und Jahr
- ca. 0,75 Tonnen CO₂ (7%) durch Verbrauch elektrischer Energie über Haushaltsstrom

"Woher kommt Strom?"

Klimaschädlichkeit der Erzeugung elektrischer Energie

- klimaschädliche fossile Energie (Kohle, Erdgas, Erdöl)
- klimaschonende regenerative Energie (Sonnenstrahlungsenergie, Windenergie, Wasserbewegungsenergie usw.)
- mangelhafte Kernenergie (Verstrahlungsrisiko, Kernwaffengefahr, Spaltstoffbegrenzung, hohe Kosten, nur Grundlast, Hemmnis für regenerative Energie)

"Was ist Ökostrom?"

Kriterien klimaschonender Erzeugung elektrischer Energie

- fast gänzlich regenerative Energie ausschließlich ohne Kernenergie
- Fördercent für neue Erzeugungsanlagen von regenerativer Energie
- Unabhängigkeit des Versorgungsunternehmen von Versorgungskonzernen mit Großerzeugungsanlagen für fossile Energie und Kernenergie
- wirtschaftsdemokratisches und nicht marktbeherrschendes Versorgungsunternehmen

"Wo gibt es Ökostrom?"

Versorgungsunternehmen klimaschonender elektrischer Energie

- Kriterien erfüllende Versorgungsunternehmen mit Ökostrom ("Elektrizitätswerke Schönau", "Greenpeace Energy", "Naturstrom")
- Kriterien nicht erfüllende Versorgungsunternehmen ohne Ökostrom oder mit Pseudo**ökostrom** (marktbeherrschende Versorgungskonzerne (z.B. "*RWE*"), "*Stadtwerke Brühl*")

"Wie zu Ökostrom wechseln?" Wechsel zum Verbrauch klimaschonender elektrischer Energie

- Ökostrom kaum teurer als konventioneller Strom (bei billigsten Versorgungsunternehmen rund 3€ pro Haushalt pro Monat)
- **unkomplizierter Wechsel** (Vertrag ausfüllen und Zählerstand ablesen)

Infos: http://www.attac-netzwerk.de/bruehl/aktionen/kampagne-bruehl-global-was-geht-lokal-ein-kritischer-stadtrundgang/strom/



www.attac-netzwerk.de/bruehl

Eine gerechte Welt ist möglich!

Strompreisvergleich - ökologisch zu konventionell

durchschnittlicher Stromverbrauch		2	3	4
pro Monat	Personen-	Personen-	Personen-	Personen-
Stromanbieter	Haushalt (149 kWh)	Haushalt (253 kWh)	Haushalt (323 kWh)	Haushalt (369 kWh)
Elektrizitätswerke Schönau*	46,76€	74,58€	93,30€	105,61€
Greenpeace Energy*	49,43€	77,72€	96,76€	109,27€
Naturstrom*	46,32€	73,10€	91,12€	102,97€
Lichtblick	49,90€	78,47€	97,71€	110,35€
Stadtwerke Brühl	42,55€	68,67€	86,26€	97,81€
RWE	40,05€	60,21€	74,97€	85,64€
E.ON "E wie Einfach"	38,97€	61,22€	76,36€	86,31€
EnBW "Yello Strom"	38,00€	62,34€	78,72€	89,49€
Mehrkosten pro Monat	von 3,77€	von 4,43€	von 4,86€	von 5,16 €
international profitations by the state of t	bis 11,90€	bis 18,62€	bis 22,74€	bis 24,71€

*wirtschaftsdemokratische Unternehmensform

Quellen: Internethomepages der Stromanbieter

Stand 25.11.2012



ATOMKRAFT

Vorbereitungen auf Großdemonstration



© Radio Erft

Atomkraftgegner aus dem Rhein-Erft-Kreis sehen sich für die anstehende Großdemonstration in Berlin gut gerüstet. Mit Sonderzügen und Bussen fahren sie am Samstag zu der Protestaktion in die Hauptstadt.

Sie demonstrieren dort gemeinsamen mit anderen Atomgegnern aus ganz Deutschland gegen die Verlängerung der

AKW-Laufzeiten. Die Veranstalter rechnen mit mindestens 30.000 Teilnehmern. Zu ihnen gehört auch von der Brühler Gruppe der Globalisierungsgegner "attac". Er rechnet mit einer aufgeheizten Stimmung bei der Demonstration, aber nicht mit Krawallen. Die Demonstranten planen, das Berliner Regierungsviertel symbolisch zu umzingeln.

Nachricht vom 17.09.2010 -

Quelle: Unbekannt: Vorbereitungen auf Großdemonstration; Radio Erft 17.09.2010

RADIO ERFT AM MORGEN - FREITAG, 17.09.10

Atom-Gegner aus dem Rhein-Erft-Kreis



Atomgegener auf dem Neumarkt in Köln © RE10

Wenn am Samstag (18.09.) in Berlin die große
Anti-AtomkraftDemo stattfindet gibt es
Unterstützung aus dem
Rhein-Erft-Kreis. Das war eines unserer Themen am
Freitagmorgen bei Radio Erft mit Kati Ulrich.

Mindestens 30.000 Menschen wollen in der Hauptstadt gegen die schwarz-gelbe Laufzeitverlängerung der AKW demonstrieren.

Auch aus Brühl von den Globalisierungsgegnern Attac wird mit dabei sein. Er hofft, dass sich dann nicht nur die "üblichen Verdächtigen" aus den linken Parteien und Naturschutzorganisationen treffen, um das Regierungsviertel symbolisch zu umzingeln, sondern auch Menschen, die sonst nicht viel mit Politik am Hut haben.

Wir halten Sie bei Radio Erft am Samstag (18.09.) auf dem Laufenden über die Anti-Atomkraft-Demo in Berlin.

Quelle: Kati Ulrich: Atom-Gegner aus dem Rhein-Erft-Kreis; Radio Erft 17.09.2010

ATOMKRAFT

Proteste in Brühl geplant



"Eine beeindruckende
Demonstration" - das ist das
Fazit von aus
Brühl. Das Attac-Mitglied ist am
Samstag gemeinsam mit vielen
anderen Atomkraftgegnern aus
der ganzen Region nach Berlin
zur Großdemo gefahren.

Rund 100.000 Demonstranten hatten dort friedlich gegen die von der Bundesregierung geplante Verlängerung der

Laufzeiten für Atomkraftwerke protestiert.

Auch in Brühl soll der Protest weiter gehen.

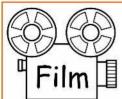
Mit einem Dokumentationsfilm über den Uranabbau wollen die Brühler Mitglieder von Attac am 3. Oktober auf die damit verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt aufmerksam machen.

Nachricht vom 19.09.2010 -

Quelle: Unbekannt: Proteste in Brühl geplant; Radio Erft 19.09.2010

3 Filme für eine gerechtere Welt

Die Brühler Ortsgruppe von attac präsentiert in einer kleinen Filmreihe drei Filme für eine gerechtere Welt:



"Plastic Planet"



in Zusammenarbeit mit "ZOOM Kino e.V."

Plastik ist der Stoff, aus dem die Albträume der Zukunft gemacht sind.

Plastik vergiftet nicht nur in riesigem Ausmaß Menschen, Fauna und Flora.

Der Weichmacher Bisphenol A wirkt - gelöst aus Verpackungen für Nahrung und Getränke - krebserregend und verursacht Sterilität.

Trotzdem weigert sich die Industrie, die giftigen Stoffe vom Markt zu nehmen.

Wann?

Wo?

Freitag, 11.06.2010, 18 und 20 Uhr

Kino "ZOOM", unterm Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl

Die 4. Revolution – Energy Autonom



in Zusammenarbeit mit "ZOOM Kino e.V."

Warum bezahlen wir zuviel für unseren Strom?

Wie kann das Monopol der Stromanbieter gebrochen und der Energiemarkt demokratisch und ökologisch gerecht organisiert werden?

Jeder kann aktiv werden und das bestehende System in Frage stellen.

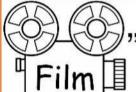
Der Film zeigt dir wie das gehen kann.

Wann?

Montag, 14.06.2010, 18 und 20 Uhr

Wo?

Kino "ZOOM", unterm Rathaus, Uhlstraße 3, 50321 Brühl



"**Uranium** - Is it a country?"



Eintritt frei!

Der Bildungsbürger ist sich darüber im klaren, dass der Strom nicht aus der Steckdose kommt. Aber dass Australien das weltweit größte Hauptabbaugebiet für Uran ist, wissen schon weniger. Welche verheerenden Folgen der Uranabbau hat, wie die Minenbetreiber damit umgehen, wie lange die Kontamination anhalten wird und welche Transportwege bis nach Deutschland genommen werden, erzählt dieser Dokumentarfilm.

Wann?

Donnerstag, 24.06.2010. 20 Uhr

Wo?

"Fünf-Sterne-Oslo", Mühlenstraße 7, 50321 Brühl





NUKING THE CLIMAT STRAHLENDES KLIMA

Du denkst, Du bist radikal uninformiert?

Es gibt immer eine Steigerung...

Einwohner des weltgrößten Uranlieferanten Australien fragen:

"URANIUM? ...IS IT A COUNTRY???

Der Film zur Entscheidung über die Laufzeitenverlängerung.

Sonntag, 03.10.2010 (Tag der Deutschen Einfältigkeitheit)

20.00 Uhr

_{im} 5-Sterne-OSLO

Mühlenstraße 7, 50321 Brühl

Eintritt frei





FUKUSHIMA MAHNT:

ALLE AKWS ABSCHALTEN!

Großdemonstration 26. März 11

Berlin | Hamburg | Köln | München

www.anti-atom-demo.de



www.attac-netzwerk.de/bruehl

Eine gerechte Welt ist möglich!

Atomkraftwerke !!! abschalten !!!



alle





ietzt



immer



ehrlich!

Atommafia entmachten !



www.attac-netzwerk.de/bruehl

Eine gerechte Welt ist möglich!



Kein Scherz! Ab 1. April GRÜN ROM fürs gleiche Geld!

Gute Nachrichten im Frühling: **GRÜNSTROM** zum **gleichen Preis** wie bisher, **keine Mehrkosten** für umweltfreundliche Energie bei allen Tarifen für alle unsere Verbraucher in Brühl!

Wir stellen alle Tarife um und liefern nur noch zertifizierten **GRÜNSTROM**. Denn wir wollen zusammen mit unseren Kunden in Brühl vorangehen beim Schutz unserer Umwelt und bei der Schonung von Energieressourcen.

Machen Sie mit, beziehen Sie **GRÜNSTROM** Ihrer Brühler Stadtwerke und lassen Sie uns gemeinsam Vorbild sein für eine Zukunft mit umweltschonender Energie. **Wir wollen, dass Sie jetzt dabei sind – es kostet Sie keinen Cent mehr!**



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

www.stadtwerke-bruehl.de

oder im KundenServiceCenter, Tel: 0 22 32-702-800



Kein schlechter Scherz! Ab 1. April MOGELSTROM fürs gleiche Geld!

Gute Nachrichten im Frühling: MOGELSTROM zum gleichen Preis wie bisher, kleine Mehrkosten²⁾ für umweltfreundliche Energie bei allen Tarifen für alle unsere leichtgläubigen Verbraucher in Brühl!

Wir stellen alle Tarife um und liefern nur noch zertifizierten MOGELSTROM

Denn wir³⁾ wollen zusammen mit unseren leichtgläubigen Kunden in Brühl vorangehen beim Schutz unserer Umwelt⁴⁾ und bei der Schönung von Energieressourcen.

Machen Sie mit, beziehen Sie MOGELSTROM Ihrer Brühler Märchenwerke und lassen Sie uns gemeinsam Vorbild sein für eine Märchenstunde mit umweltschönender Energie. Wir³⁾ wollen, dass Sie jetzt dabei sind – koste es, was wir³⁾ wollen!

Fußnoten: No-KTG-zertifiziert: Wir setzen unsere Fußnoten richtig!

- 1) Vorsicht: Original
- 2) incl. 50.000 Euro für "dRECS-Zertifikate" plus Werbekosten
- 3) seine Durchlaucht Kurfürst Michael I.
- 4) d.h. weiße Weste, Profite, Wiederwahl



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

www.attac-netzwerk.de/bruehl

oder im SiebenZwergeCenter, Tel. 015227369444

GRÜNSTROM ist MOGELSTROM

attac Brühl kritisiert Brühler RECS-"GrünStrom" als ökologische Augenwischerei und populistische Verbrauchertäuschung.

attac Brühl ruft zum Wechsel zu Versorgungsunternehmen mit echtem Ökostrom auf:



attac Brühl fordert die Umwandlung der Brühler Stadtwerke zu einem ökologischen, demokratischen und sozialen Versorgungsunternehmen mit echtem Ökostrom.

Kriterien für echten Ökostrom

- fast gänzlich regenerative Energie ausschließlich ohne Kernenergie
- Fördercent für neue Erzeugungsanlagen von regenerativer Energie
- Unabhängigkeit des Versorgungsunternehmens von Versorgungskonzernen mit Großerzeugungsanlagen für fossile Energie und Kernenergie
- wirtschaftsdemokratisches und nicht marktbeherrschendes Versorgungsunternehmen



Stadtwerke weisen Ökostrom-Kritik zurück



Die Stadtwerke Brühl weisen die Kritik der Umweltorganisation Attac bezüglich ihres Ökostrom-Angebotes zurück. Nach eigenen Angaben investiert das Energieunternehmen ausreichend in regenerative Energien. Unter anderem auch in Wasserkraftwerke in Norwegen.

Die Förderung von regenerativen Energien ist die

Voraussetzung, damit Unternehmen ihren Strom als Ökostrom anbieten dürfen. Dafür gibt es mehrere Zertifikate. Laut Attac ist das Zertifikat RECS, das die Stadtwerke nutzen, unglaubwürdig.

Attac hatte mit Flugblättern und Infoständen eine Kampagne gegen die Stadtwerke gestartet und Kunden aufgefordert den Anbieter zu wechseln. Noch habe es keine negativen Folgen gegeben, so die Stadtwerke.

Nachricht vom 20.05.11 -

Quelle: Unbekannt: Stadtwerke weisen Ökostrom-Kritik zurück; Radio Erft 20.05.2011